

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

uns ja nicht schädigen, bei Eschenz so weit abgegraben werden, daß ein- für allemal Hochwasserstände unmöglich sind. Wenn schon die jetzige Abgrabung geholfen, um wie viel mehr würde dann eine solche, die ca. einen Meter tiefer und 30 Meter breiter wäre abhelfen.

**Wasserversorgung Ballwil.** Letzten Sonntag hat sich eine Gesellschaft von zirka 30 Mitgliedern für Erstellung einer Wasserversorgung Ballwil-Dittenhusen gebildet. Es werden Hydranten und wahrscheinlich eine Turbine erstellt werden.

**Eine Ofenthür,** welche aufgeklappt eine muldenförmige Vertiefung bildet, worin herausfallende Kohlen und Asche aufgenommen werden und wodurch somit ein Ofenvorleker und das Fußbodenblech erspart werden, ist nach einer Mitteilung des Patentbureaus von H. u. W. Pataty in Berlin Hrn. M. Chan in Berlin durch deutsches Reichs-Gebrauchsmuster geschützt worden. Vermöge der zahlreichen praktischen Vorzüge dieser Erfindung und wegen der Leichtigkeit, mit welcher dieselbe durch eine schöne Ausführung zu einem Schmuck für den ganzen Raum gestaltet werden kann, dürfte dieselbe sich bald bei allen Zimmeröfen allgemeinen Eingang verschaffen.

**Der bekannte Ausziehtisch,** welcher besonders seitens des deutschen Erfinders Aufschewey in hohem Grade vervollkommen wurde, hat in neuerer Zeit das Interesse amerikanischer Erfinder wachgerufen. So z. B. hat einem solchen erteilten Patente gemäß Henry E. Moomaw in Salem, Va., sich einen Tisch dieser Art unter Schutz stellen lassen, bei welchem die einzelnen Tischplatten von verhältnismäßig geringer Breite stabluchartig mit einander verbunden sind. Auf diese Weise läßt sich nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz die Verkürzung bzw. Verlängerung des Tisches nach Art der Kollajalousien bewirken, d. h. unter Benutzung von Rollen, welche an beiden Enden des im übrigen in gewöhnlicher Weise zusammenschiebbaren Gestelles wagerecht angeordnet sind.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Ankaufsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**606.** Wer verkauft eine ältere, noch gut erhaltene Feldschmiede?

**607.** Wer liefert Ketten, jedes Glied 15—20 mm lang, aus 1,2—1,5 mm dickem Stahlblech gestanzt, in Form ähnlich 8, dann in der Mitte umgebogen und ineinander gehängt. Bedarf successive mehrere hundert Meter. Im Verhältnis zum Gewicht die denkbar stärkste Kette.

**608.** Wer fabriziert starke Decoupoirs (Stanzen und Pressen)? Spindel mindestens 65 mm dick. Sehr gut erhaltene starke Occasion, preiswürdig, würde ebenfalls entsprechen.

**609.** Wer hätte ca. 60—70 Quadratmeter gebrauchtes Wellblech oder anderes zu verkaufen und zu welchem Preis?

**610.** Wo befindet sich in der Schweiz, eventuell im Auslande, eine Ambalance- und Gurtenfabrik, die bei größeren Abnahmen direkt mit Tapezierern verkehren würde?

**611.** Wer liefert gutes Lötzinn und um welchen Preis?

**612.** Wer würde einem jungen strebsamen Bautechniker, der über disponible Zeit verfügt, in sein Fach einschlagende Arbeit übergeben?

**613.** Wer liefert Küblerwaren zum Wiederverkauf?

**614.** Wer verfertigt kleine Schubkarren für Kinder, sogen. Bärle?

**615.** Welche Firma liefert komplette Sägeeinrichtungen für Marmor sägen, sowie Sägeblätter zu diesem Zwecke?

**616.** Sind die Façon-Drehbänke zur Faßhahnenfabrikation zu empfehlen, oder wer könnte eine äußerst leistungsfähige Einrichtung zur Faßhahnenfabrikation liefern?

**617.** Wer liefert die besten Ofen in ein Lokal von 3000 Kubikmeter Raum?

## Antworten.

Auf Frage **534.** Wir sind in der Lage, von Ihrem Anerbieten Gebrauch zu machen. Wenden Sie sich gefl. direkt an uns selbst. Motorenfabrik Zürich-Hirslanden.

Auf Frage **580.** Wenn es sich um rasche Erwärmung einer Platte handelt, so ist Kupfer das geeignetste Metall und dazu dauerhaft. Noch schneller wird eine solche Platte warm, wenn sie auf der Feuerseite zahlreiche Rippen hat. Je nachdem diese Platte auf die Dauer ohne Nachfeuerung warm bleiben muß, erhält sie mehr oder weniger Dide.

Auf Frage **581.** Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, hat ein solches Schwungrad samt Gestell zu verkaufen.

Auf Frage **585.** Wer Bedarf in eichenen Posten, Schwellen, Balken und Brettern hat, wende sich gefl. an J. H. Hauser, Holzhandlung und Sägerei (Spezialität in Eichenholz), Brugg.

Auf Frage **586.** Solide und elegante Federnbrückenwagen liefert Ant. Esener, mech. Wagnerei in Menzingen.

Auf Frage **588.** Firma A. Genner in Richtersweil liefert Sägestelle in solider und sauberer Ausführung zu billigsten Preisen.

Auf Frage **589.** A. Genner in Richtersweil liefert einzelne Reifbiegwalzen, sowie komplette Reifbiegmaschinen zu Fabrikpreisen.

Auf Frage **590.** Bauwerkzeuge aller Art liefert zu Fabrikpreisen A. Genner, Richtersweil. Zeichnungen stehen zu Diensten.

Auf Frage **591.** Gehen Sie zu einem Wasserleitungsgeschäft: regelrecht in die Lehre, wir haben es auch so gemacht.

Auf Frage **593.** B. Brem in Rudolfstetten, ein 18jähriger Blinder, der seine Lehrzeit in der Blindenanstalt Zürich gemacht hat, seither praktisch verwendet, vollständigen Werkzeug besitzt, bittet um Beschäftigung fürs ganze Jahr für Seffel und Strohteppeiche, damit er sich selbstständig ernähren und seine alte Mutter unterstützen kann.

Auf Frage **593.** Betr. Einflechten von Sesseltaschen teilen mit, daß wir derartige Arbeiten ausführen und mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten wünschen. Adresse: L. Minet u. Cie., Rohrmöbelfabrik, Eptingen (Baselland).

Auf Frage **593.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Frau Walser-Würgler, Landhaus, Narburg (Aarg).

Auf Frage **596.** Die Werkzeugschleifmaschine, vermittelst Schmirgelscheibe und Wasserzufluß, besitzt gegenüber dem Schleifstein entschieden nur Vorteile. Die Schleifmaschine beansprucht geringeren Rauminhalt. Die Schmirgelscheibe besitzt größere Schleifkraft und geringere Abnützung, als ein Sandstein. Die Werkzeuge erhalten feineren Schliff und besseren Schnitt. Insbesondere können die Dreh-, Hobel- und Gewindefleischhähle rascher und exakter an den scharfen Kanten der Schmirgelscheibe geschliffen werden. Solche Werkzeugschleifmaschinen können in meiner Werkstätte im Betrieb beschäftigt werden und stehe ich überdies mit Offerten und illustriertem Katalog gerne zu Diensten. A. Kündig-Honegger, Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage **597.** Das größte Werk der Heraldik, worin die Familienwappen sämtlicher Geschlechter aller Länder angegeben sind, wurde von Siebmacher verfaßt. Dasselbe ist im Kunstgewerbemuseum München und ist dort weitere Auskunft zu erhalten; das Original soll im Germanischen Museum in Nürnberg sein.

Auf Frage **600.** Vor allem aus, werter Einsender, dürfen Sie nicht bestimmt auf schnelle und gründliche Heilung der Gelenkentzündung rechnen. Die schnellste und sicherste Heilung jedoch ist von den Anwendungen der Naturheilmethode zu erwarten. Ich meinerseits wurde durch solche Anwendungen von diesem Leiden befreit. Lesen Sie auch, was Kneipp in seinem Buch „Meine Wasserkur“ hierüber schreibt. Bedenken Sie aber besonders, daß Gott spricht: „Ich bin der Herr, Dein Arzt“. Wenn Er nicht die Anwendungen des Arztes segnet, so nützt kein Arzt und kein Heilmittel.

Auf Frage **604.** Offeriere eine Walworth-Gasschneidkluppe mit 1 1/4, 1 1/2 und 2" Gewinden, so gut wie neu, mit Garantie. Weiter gewünschte Baden können leicht beschafft werden. Gebr. R. u. J. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage **604.** Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, hat eine solche Schneidkluppe zu verkaufen.

## Submissions-Anzeiger.

**Die Erstellung der Heizungs- und Ventilationsanlage** für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich“ bis 5. November nächsthin franko einzureichen.

**Die zum Schulhaus samt Turnhalle an der Klingenstrasse Zürich nötige Malerarbeit.** Die bezüglichen Pläne liegen im Hochbauamt 1 (Stadthaus, 2. Stock) zur Einsicht auf, wo auch das Vorausmaß mit den Bedingungen bezogen werden kann. Die

Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Klingens-  
straße“ versehen bis Dienstag den 12. Oktober, abends 6 Uhr, an  
den Vorstand des Bauwesens I einzureichen.

**Kirchenbau Außer-Roh-Industriequartier.** Die Anfertigung  
der **Spenglerarbeiten.** Die bezüglichen Vorlagen und Offerten-  
formulare sind bei Herren Stos u. Held, Architekten, Jakobstr. 7,  
einzusehen und zu beziehen. Uebernahmsofferten sind versiegelt  
und mit der Ueberschrift „Angebot auf Bauarbeiten für die Kirche  
Industriequartier“ bis spätestens den 15. Oktober an den Aktuar  
der Kirchenbaukommission, Hr. Pfr. Büchi, Gartenhofstraße 7, franko  
einzureichen.

**Schulhausbante Bach** (Schwyz). Lieferung von ca. 14,000  
Stück **Dachziegeln**; Eindeckung des Daches mit **Dachpappe** und  
Ziegeln; Anfertigung sämtlicher **Saloufen**; Lieferung von sämt-  
lichen **Saloufenbeschlägen.** Offerten beliebe man bis 16. Oktober  
dem Präsidenten der Baukommission, Hrn. Gemeinderat Martin  
Fuchs-Kürze in Seemen, wo auch die näheren Bedingungen ein-  
gesehen werden können, einzureichen.

**Die Gemeinde Küblis** (Graubünden) ist willens, das Pfund-  
haus mit harter Dachung einzudecken. Sei es mit prima **Galz-  
ziegeln** oder mit **galvanisiertem Eisenblech.** Das eventuell  
notwendige Holz wird von der Gemeinde beschafft. Uebernahmsof-  
ferne wollen ihre Preis-Angebote per Quadratmeter hartes Dach  
bis 13. ds. einreichen an den Vorstand.

**Die vollständig fertige Erstellung und Ausführung eines  
Wasch- und Badehauses** auf dem Areal des Doerhausgutes  
Schaffhausen ist einem Unternehmer im Gesamtaccord und eine  
Pauschalsumme, Schlüssel in die Hand, zu vergeben. Pläne und  
Baubeschrieb liegen im Bureau zur Weinburg auf und sind Ein-  
gaben verschlossen bis zum 10. Okt. 1897, abends, mit der Auf-  
schrift „Offerte für Wasch- und Badehaus im Oberhausgut“ dem  
Präsidenten, Herrn F. Stahel, zu handen des Verwaltungsrates  
einzureichen.

**Wasserversorgung Volketswil.** Brunnenstube; Reservoir,  
zweifammerig, 200 m<sup>3</sup> Wasserinhalt; Leitungszug, ca. 2500 m  
Geführöhren, 21 Hydranten, samt den erforderlichen Formstücken;  
Zuleitungen zu ca. 60 Häusern bis und mit Abzweigung, sowie  
eventuell die betreffenden Hausleitungen; Grabarbeit für das ge-  
samte Leitungszug; **einfache Pumpe**, Leistungsfähigkeit: 60 Liter  
bei 40 Touren per Minute. Eingaben für einzelne Abteilungen  
oder für das Ganze sind schriftlich bis 10. Oktober an Herrn Rats-  
schreiber J. Hess, Präsident der Wasserversorgungskommission in  
Volketswil, einzuwenden. Pläne, Voranschlag und Bauvorschriften  
liegen inzwischen bei J. Raths zur Einsicht offen.

**Perimeter-Aufnahmen in den Gemeinden Thal und  
Rheineck.** Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet  
Konkurrenz über die Aufnahme des ca. 104 Hektaren umfassenden  
Perimeters für die Verbauung des Gstaldbaches bei Thal. Kon-  
tordatsgeometer, die sich um die Uebernahme dieser Arbeit zu be-  
werben beabsichtigen, wollen ihre Offerten bis zum 23. Oktober  
verschlossen und mit der Aufschrift: „Perimeter-Aufnahmen für die  
Gstaldbach-Verbauung“ versehen, an das Baudepartement des  
Kantons St. Gallen einreichen. Die Vermessungsinstruktion und  
die Uebernahmbedingungen können inzwischen auf dem Bureau  
des Kantonsingenieurs in St. Gallen eingesehen werden.

**Erstellung von zwei Wärterwohnhäusern bei Wyl und  
bei Rapperswil** im Voranschlag von je Fr. 4500. Pläne und  
Voranschlag können beim V. S. B.-Ingenieur in St. Gallen, beim  
Bahnhofvorstand in Wyl und beim Bahnmeister in Rapperswil  
eingesehen werden. Offerten sind bis zum 15. Oktober beim Bahn-  
ingenieur in St. Gallen einzureichen.

**Die Erstellung einer eisernen Brücke** über den Warten-  
berggraben auf der Zweilütschinen-Grindelwald-Straße. Voran-  
schlag Fr. 1750. Der Devis kann auf dem Bureau des Ingenieurs  
des 1. Bezirks: H. Aebi in Interlaken, eingesehen werden; daselbst  
sind verschlossene Angebote bis 17. ds. einzureichen.

**La municipalité de Lausanne ouvre un concours**  
entre tous les ingénieurs suisses et étrangers domiciliés  
en Suisse pour les plans de **trois ponts à construire  
au travers de la vallée du Flon à Lausanne.** Ces  
ponts sont projetées entre la Cité et la Route Neuve, l'Ecole  
industrielle et la Caroline, la place de Chauderon et celle de  
Montbenon. Le terme du concours est fixé au 15 dé-  
cembre 1897, à 6 h. du soir. Une somme de fr. 22,000  
pourra être affectée au prix. La Direction des Travaux  
tient à la disposition de M.M. les ingénieurs les programmes  
du concours et les plans de situation des ponts projetés.

**Militärlieferung für den Kanton Zürich.** 5300 Meter  
blaugrau Kaputtuch, 3000 Meter dunkelblau Uniformtuch, 400 Meter  
dunkelblaumeliert Geyerwestentuch, 100 Meter dunkelgrünmeliert  
Geyerwestentuch, 5300 Meter dunkelblaumeliert Hojentuch, 600  
Meter Reithofentuch, 70 Meter Scharlachtuch mit Strich, 400 Meter  
Scharlachtuch ohne Strich, 2700 Meter rohe Leinwand, 15,000  
Meter grau Baumwollfutter, croisé, 900 Meter grau Varchent  
zu Hojentaschen, 250 Paar kalblederne Reithosenbesätze, 270 Manns-

tornister alter Ord., 1700 Tornister Mod. 96/97, 90 Traintornister,  
260 Brotfäcke alter Ord., 1700 Brotfäcke Mod. 96/97, 330 Feld-  
flaschen alter Ord., 2000 Feldflaschen neuer Ord. mit Aluminium-  
becher, 2000 Aluminium-Kochgeschirre, 1920 Mannspuzzeuge neuer  
Ord. für Unberittene, 100 Mannspuzzeuge alter Ord. für Berittene,  
2200 Kravatten, 1800 Soldatenkäppis. Hinsichtlich Qualität, Farbe  
und Gewicht der Tücher, wie auch Beschaffenheit der übrigen Gegen-  
stände, gelten die eidgenössischen Vorschriften und Ordnonnzen,  
welche nebst Mustern und nähern Lieferungsbedingungen beim  
Kantonkriegskommissariat eingesehen werden können. Die Woll-  
tücher sowie das Lederzeug müssen, der Ablieferung bezw. der Ueber-  
nahme vorgängig, von der eidg. Bekleidungs-Kontrolle untersucht  
sein und deren Stempel tragen. Die Leinwand soll genäht noch  
effektiv 120 Centimeter breit sein, grau Baumwollfutter gefärbt  
90 Centimeter, Taschensfutter 160 Centimeter und werden von den  
Lieferungsbewerbern Muster der rohen, ungefärbten Futtertücher  
verlangt. Offerten sind bis zum 12. Oktober nächsthin unter der  
Bezeichnung „Militärlieferung“ an die kantonale Militärdirektion,  
Turnegg, Zürich I, franko einzuwenden.

**Lieferung der Gegenstände für die Rekruten-Ausrüstung  
des Kts. Thurgau** pro 1898 (Tornister, Brotfäcke, Feldflaschen,  
Einzelkochgeschirre, Puzzeuge (sowie deren Bestandteile), Sporen,  
Knopfscheren). Näheres im Amtsblatt des Kts. Thurgau, Nr. 77,  
vom 25. Sept. 1897. Eingabefrist bis 9. Oktober 1897.

**Militäreffekten:** 250 Käppis, 250 Polzeimützen, 300 Pom-  
pons 300 Halsbinden, 250 Mannspuzzeuge mit Inhalt, Mod. 1896,  
200 Tornister für Fußtruppen, Mod. 1896, 70 Tornister für Fuß-  
truppen, Ord. 1875, 5 Traintornister, 200 Brotfäcke, Mod. 1896,  
70 Brotfäcke, D. d. 1881, 200 Feldflaschen mit Becher, Mod. 1896,  
70 Feldflaschen, D. d. 1881, 220 Kochgeschirre aus Aluminium, Mod.  
1896, 20 Kochgeschirre aus Stahlblech, Ord. 1882 und 20 Gamellen,  
Ord. 1875, für die Militär- und Polizeidirektion des Kantons  
**Glarus.** Die Garnituren zu den Tornistern und Brotfäden Mod.  
1896 werden von der Militärdirektion geliefert. Angebote mit je  
einem Muster begleitet (es wird nur Prima-Ware berücksichtigt),  
an die obgenannte Direktion in Glarus bis 10. Oktober.

## Stellenausschreibungen.

Bei der **Eisenbahn-Abteilung** des Post- und Eisenbahn-  
departements sind noch 3 Stellen für **Kontrollingenieure** (Bau  
und Unterhalt der Bahnen) zu besetzen. Besoldung im Rahmen  
des Gesetzes vom 27. März 1897 nebst den gesetzlichen Reiseent-  
schädigungen. Anmeldungen, welchen ein curriculum vitae nebst  
Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis z. beizufügen ist, sind  
bis 20. Oktober nächsthin dem Eidg. Post und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahn-Abteilung, schriftlich einzureichen.

## Local-Wechsel.

Die Verwaltung der nachstehenden gewerblich-industriellen Fach-  
blätter:

„**Illustrierte Schweizer. Handwerker-Zeitung**“  
(„Meisterblatt“)

Geschäftsorgan der Schweiz. Handwerksmeister, jeden Sams-  
tag 24 Seiten stark erscheinend, 13. Jahrgang;

„**Holz**“ Schweiz. Centralblatt für Holzhandel zc., jeden  
Montag erscheinend, 10. Jahrgang;

„**Schweizer Bau-Blatt**“ Geschäftsblatt für alle In-  
teressenten des Baugewerbes,  
jeden Mittwoch 24 Seiten stark erscheinend, 9. Band;

„**Schweizer Industrie- und Handels-Zeitung**“  
mit dem Gratis-Beiblatt „Schweiz. Textil-Zeitung“, 18. Jah-  
rgang; befindet sich seit 1. Oktober

**Bleicherweg 38, Parterre**

woselbst Inserate, Abonnements und Korrespondenzen hier-  
für entgegengenommen werden.

Es empfiehlt diese altbewährten Geschäftsorgane aufs neue  
**Walter Senn-Holdinghausen.**

